

1. Entsprechend einer Weisung des Ministerpräsidenten hat sich der Versorgungsstab konstituiert. Die Beratungen des Stabes finden unter Leitung des Staatssekretärs im Ministerium für Handel und Tourismus, Herrn Dr. Jurich, statt. Teilnehmer des Versorgungsstabes siehe Anlage.

2. Der Versorgungsstab hat den Auftrag, in den nächsten 14 Tagen eine ordentliche Versorgung der Bevölkerung in der DDR zu gewährleisten.

Dem Ministerpräsidenten ist täglich ein Bericht über die Versorgungslage, die Vertragsabschlüsse, die Realisierung und die erwarteten Wareneingänge vorzulegen. Vordringlich ist die kurzfristige Sicherung eines Warenangebotes, wie es die Bevölkerung gegen DM erwartet.

Zweimal wöchentlich werden Preisinformationen zu den Sortimenten Nahrungs- und Genußmittel und Haushaltchemie gegeben. Zur Wahrnehmung der Aufgaben des Versorgungsstabes kontrolliert die Versorgungsinspektion des MHT unter Einbeziehung der Organe des Handels in den Bezirken und Kreisen permanent die Versorgungslage, die Vertragsabschlüsse, die Realisierung und die Sicherung der weiteren Warenzulieferungen und stellt dem Versorgungsstab täglich entsprechende Informationen zur Verfügung.

Die Arbeitsmethode des Versorgungsstabes wird sein, anhand konkreter Beispiele nicht funktionierender Versorgung die Ursachen zu ermitteln, Lösungen zur Abhilfe zu erwirken, Darstellungen für die Öffentlichkeit zu geben, Verantwortlichkeiten für Mängel festzustellen und bei Verstößen die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Schwerpunkte des Operativstabes bilden die Komplexe

Frischwarenversorgung

Erzeugnisse der Lebensmittelindustrie

Haushaltchemische Erzeugnisse

Industriewarensortimente (Schuhe, Konfektion, Haushaltwaren).

3. Ab sofort wird ein ständiger telefonischer Konsultationsdienst, insbesondere für Handels- und Produktionsbetriebe, beim MHT eingerichtet, welcher täglich von 6.00 - 22. 00 Uhr unter der Nummer 235 2525 in Anspruch genommen werden kann. Eine entsprechende Information gegenüber der Öffentlichkeit erfolgt am 11.7.1990.

4. Der erste Bericht an den Ministerpräsidenten ist am 11. 7. 1990, 12.00 Uhr, zu übergeben. Zusammen mit dem Bericht ist dem Ministerpräsidenten der Entwurf eines Fernschreibens vorzulegen, mit dem die Regierungsbeauftragten über die Aufgabenstellung des Versorgungsstabes informiert werden zur Weitergabe einer entsprechenden Information an die Landräte. Gleichzeitig ist per Fernschreiben durch den Ministerpräsidenten zu verfügen, daß bei den Regierungsbeauftragten analoge Versorgungsstäbe geschaffen werden, um die Aufgabenstellung effektiv in der vorgegebenen Zeit für das gesamte Territorium der DDR zu lösen. Die Territorien sind in die zentralen Kontrollen einzubeziehen, und sie haben eine selbständige Arbeit in den Bezirken und Kreisen zur Lösung der Versorgungsprobleme zu gewährleisten.

5. Die 2. Beratung des Versorgungsstabes wurde für den 11. 7. 1990, 9.00 Uhr, im MHT, Raum 10.122 festgesetzt; alle weiteren Beratungen finden täglich jeweils ab 9.00 Uhr statt.

f. d. R.

Brosig
Brosig

1. Sitzung Versorgungsstab am 10. 7. 1990

Anwesenheitsliste:

<u>Name</u>	<u>Dienststelle</u>	<u>Telefon</u>
Herr Dr. Jurich	MHT	235 4742
Herr Dr. Halm	Min. für Wirtschaft	233 5857
Herr Heinemann	MELF	505 3407/3267
Herr <u>Frank</u>	MELF	<u>505 3179</u>
Herr Hartmann	MELF	505 3912/4108
Herr Ruttlaff	MELF	505 3251
Herr Schumann	Men. für Wirtschaft	232 4000
Herr Schmalstieg	Min. für Wirtschaft	232 2377
Herr Maier, W.	Min. der Finanzen	232 1327
Frau Domröse	Amt f. Wettbewerbsschutz	232 5042
Herr Kube	MHT	235 4740
Herr Böhnke	MHT	235 2513
Herr Watzka, H.	MHT	235 2419
Herr Bloß, J.	MHT	235 2994
Herr Weidlich, D.	MHT	235 2407
Herr Brosig	MHT	235 4923/2878
Frau Watzka, A.	MHT	235 2909